

# ÖKOLOGISCHE SANIERUNGEN

■ Ökologisches Planen, Sanieren und Renovieren – Erwartungen an einen Lebensraum

Gesundes, natürliches Wohnen. Wohnen im Einklang mit der Natur. Mehr Gesundheit und Wohlbefinden. All dies ist nicht nur eine Frage der Vernunft und der persönlichen Einstellung, sondern auch eine Frage der Zukunft geworden.

Drei Viertel des Altbestandes stammen aus der Nachkriegszeit und weisen einen teils erheblichen Mangel an Umwelt- und gesundheitsverträglichen Baumaterialien auf. Gerade die Verwendung biologischer Baustoffe trägt dazu bei, eine angenehme und von Schadstoffen unbelastete Wohnatmosphäre zu schaffen. Bei ökologischen Sanierungen kann man ebenfalls die Erfahrungen mit historischen Baustoffen und Bausystemen nutzen. Unsere Beispiele.

## Weihmichl im Lkr. Landshut

Das sog. „Weberhaus“ im Jahr 1618 erbaut, zählt zu den wenigen noch erhaltenen Holzblockbauten der Region welche den 30-jähr. Krieg überlebt haben. In seiner langen Geschichte beherbergte das Haus auch Wohlbekannte: die Familie des Roider Jackl – der in Weihmichl geboren wurde und als Volks- und Gstanzlsänger z.B. auf dem Nockherberg mitwirkte.

Seit 2005 ist diese Webersölde im Besitz des Ehepaars Annette Berger und Dr. Max Braun, welche den historischen Holzblockbau mit beachtlichem Aufwand und Unterstützung durch das Landesamt für Denkmalpflege sanierten.

JK-Sanierungstechnik konnte die Putzrestaurierung vornehmen und den historischen Putzbestand unter Einbindung des Originalputzes rekonstruieren. Im Innenausbau kam ökologischer Lehmputz auf Schilfrohrputzträgern zum Einsatz.



## Lehm als Baumaterial – ewig jung

Alte Handwerkstradition und –technik für Neues Wohnen.

Baustoffe, die bei der Herstellung wenig Energie verbrauchen, die immer wieder verwertbar und gesundheitlich unbedenklich sind und die auch noch kreative Gestaltungsmöglichkeiten bieten – Lehm ist ein Beispiel für die perfekte Umsetzung dieser Forderungen.

Häuser, die mit Lehm verputzt sind oder in der alten Holzständerbauweise gefüllt mit Lehm erstellt wurden, können zudem auch noch einen Schutz gegen die heute allgegenwärtigen elektromagnetischen Wellen, die sog. Hochfrequenz-, bzw. Mobilfunkstrahlung, bieten.

Zu diesem Ergebnis kommen Messungen die u.a. im Auftrag des Forschungslabors für Experimentelles Bauen der Uni-Gesamthochschule Kassel durchgeführt wurden.

Außerdem bieten Lehmbauten ein ideales Innenraumklima und reduzieren mit anderen ökologisch sinnvollen Bauelementen den Energieeinsatz. Es ist Wert, an Lehm zu denken!

Auszug aus „MUTIG 2005“ Zeitschrift für Geobiologie, siehe [www.jk-sanierungstechnik.de](http://www.jk-sanierungstechnik.de)

## Historischer Kuppel-Lehmbackofen

Schloss Mariakirchen/Lkr. Rottal-Inn/Ndb.

Der Innenraum des ca. 200 Jahre alten Backofens war bei Auftragsbeginn nicht mehr funktionstüchtig.

Ziel war die komplette und fachgerechte Sanierung innen und außen, damit der historische Backofen wieder benutzt werden konnte.

Gemeinsam mit dem Schlosser und dem Küchenchef wurde die Sanierung für die Wiederverwendung des Ofens umgesetzt.

Dies geschah durch Ausbessern des Kuppel-Mauerwerks und dem mehrlagigen Neuverputz der Innenkuppel mit Ofenbaulehm. Heute ist der Backofen wieder befeuerbar und in Betrieb.



■ JK-Sanierungstechnik Josef Koch ■ [www.jk-sanierungstechnik.de](http://www.jk-sanierungstechnik.de)  
■ Tel (08084) 50 32 75 ■ Fichtenstr. 7, 84416 Taufkirchen/Vils ■

# BAUBIOLOGIE

- Vermeidung schadstoffbelasteter Baustoffe für mehr Gesundheit und Wohlbefinden

Eine immer größer werdende Materialvielfalt. Neu entwickelte Zusammensetzungen der Baustoffe. Gebäudehüllen, die immer dichter werden und den Luftaustausch entsprechend einschränken. Schadstoffkonzentrationen in Innenräumen, die größer als im Außenraum sind.

Das sind die Themen, mit denen die Baubiologie im 21. Jahrhundert verstärkt konfrontiert wird. „Gesundheit ist der von Menschen am häufigsten geäußerte Wunsch“ sagt die WHO. Doch die stetig wachsenden Umweltbelastungen machen eben auch vor den eigenen 4 Wänden nicht Halt. Die Hektik des Alltags tut ihr Übriges: Allergien nehmen zu, der Mensch wird krank und fühlt sich auch so. Lösungen bringt der bewusste Umgang mit Baumaterialien.

„Baubiologie ist die Lehre von den ganzheitlichen Beziehungen zwischen den Menschen und ihrer Wohn-Umwelt.

Baubiologen sollen zur Entwicklung einer naturgemäßen, menschenwürdigen, gesunden und sozialen Wohnumwelt beitragen.“

Institut für Baubiologie, Neubauern



## Gesundheitsschädliche Stoffe in Wohnräumen

Ein Beispiel: In Häusern bis Baujahr ca. 1940 wurden teerhaltige Baustoffe verwendet, z.B. in Klebern für Bodenbeläge, Asphalt-Estrichen, teergetränkten Papierbahnen für die Abdichtung. Es wird geraten bei der Wohnraumsanierung auf diese Stoffe besonders zu achten (Schadstoffmessung) da der Verdacht auf das Freisetzen krebs-erzeugender chemischer Verbindungen besteht.

Die Prüfung der Wahl von Baustoffen auf schädigende chemische Inhalte ist ein wichtiges Arbeitsfeld des Baubiologen. Denn biologisches Bauen, Renovieren oder Sanieren bedeutet gesundes Wohnen.

Dazu gehört auch die Raumluftanalyse, die alle nicht sichtbaren Schadstoffquellen ermittelt, wie z.B. Verdacht auf gesundheitsschädliche Holzschutzmittel, giftige Klebstoffe (verklebte Teppiche!), PCB und Lindan etc. Risiken werden erkannt und benannt, die gesundheitliche Relevanz wird bewertet.

So kann der Fachmann für Baubiologie anschließend auch geeignete Vorgehensweisen für Sanierungen erarbeiten und Sanierungskonzepte erstellen. Als Ergebnis wird der vormals belastete Wohnraum wieder zum gesunden Lebensraum für Mensch und Tier!

## Schimmelpilze im Haus – überbewertet?

Schimmelpilze sind weit verbreitet. Sie gehören zu unserer Umwelt und sind in manchen Nahrungsmitteln (Käse, Weißbier, Salami) sogar erwünscht und nötig. Anders verhält es sich jedoch, wenn Ausblühungen und Verfärbungen an Wänden deutlich zeigen: Hier ist das Mikro-Wohnklima nicht mehr in Ordnung. Schimmel braucht als Lebensgrundlage Feuchtigkeit und einen organischen, eher basischen Untergrund. Prophylaxe schon beim Bau eines Hauses ist hier angebracht: Sorgen Sie, dass Ihr Neubau genügend Zeit zum „lüften“ hat und dass alkalische Wand-Anstriche (z.B. mit Reinsilikat- oder Kalkfarbe) für das passende Raumklima sorgen.

*Lösungsvorschläge zur Schimmelbekämpfung:*

- Hinterlüftung der Möbel beachten
- beim Einbau neuer Fenster geändertes Lüftungsverhalten
- wärmestrahlende Heizungssysteme bevorzugen (Grundöfen, Wandheizungen)
- selbst kleinste Schäden an Fassaden und Anstrichen umgehend beseitigen (Gefahr eindringender Feuchtigkeit)
- Wärmebrücken von Außen-/Innenwand beobachten ...

Holen Sie sich Hilfe: der Fachmann begutachtet und berät zur Schadensbeseitigung. Schon eine einfache Bestandsaufnahme kann hier helfen. (Checkliste im Internet unter [www.rvdev.de](http://www.rvdev.de) – unser Fach-Beitrag „Schimmelpilze im Haus“ oder [www.jk-sanierungstechnik.de](http://www.jk-sanierungstechnik.de), Beitrag MUTIG 2009)

**INFO:** JK-Sanierungstechnik ist Veranstalter der BAUHERRENTAGE - einer Vortragsreihe rund um den ökologischen Bau. Interessierte können sich neutral über alle ökologischen Themen informieren.

- JK-Sanierungstechnik Josef Koch ■ [www.jk-sanierungstechnik.de](http://www.jk-sanierungstechnik.de)
- Tel (08084) 50 32 75 ■ Fichtenstr. 7, 84416 Taufkirchen/Vils ■

# **BAUBIOLOGIE**

- Vermeidung schadstoffbelasteter Baustoffe für mehr Gesundheit und Wohlbefinden